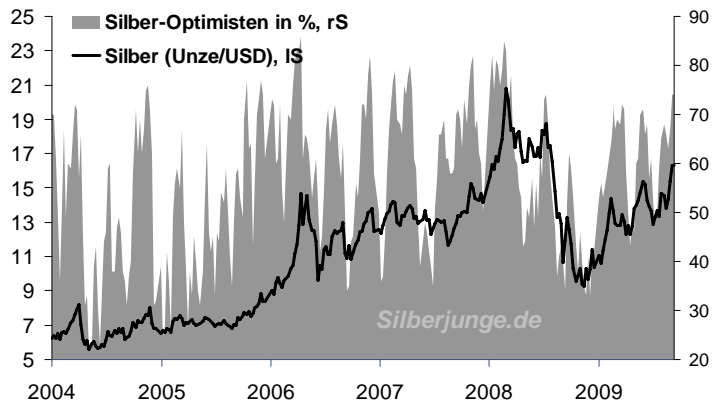
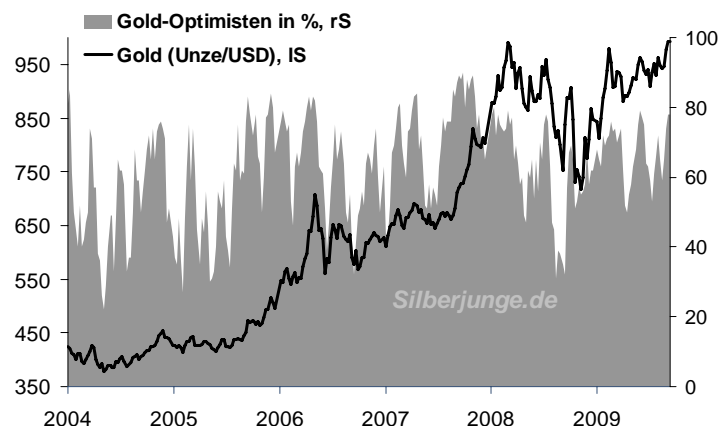


1. Optimismus der Silber-Berater: 74% nach 67%



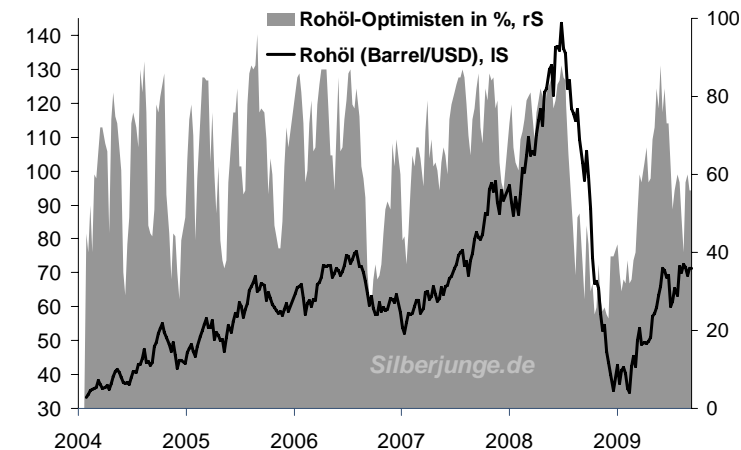
Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

2. Optimismus der Gold-Berater: 78% nach 74%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

3. Optimismus der Rohöl-Berater: 56% nach 60%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

	Hoch	Tief
Silber-Berater-Optimismus in 2007:	82%	35%
Silber-Berater-Optimismus in 2008:	85%	33%
Silber-Berater-Optimismus in 2009:	72%	43%

Aktuelle Einschätzung:

Der Silber-Optimismus lag per 26.11.2008 und per 10.12. bei 33% und wurde zuletzt unterschritten am 18.05.2005 mit 31%. Aktuell: **74%** (48% am 15.07.2009; niedrigster Wert seit dem 06.05.2009). Mit 85% wurde am 27.02.08 der höchste Wert seit dem 19.04.2006 (damals 86%) erreicht. In 2006 wurde das Silberhoch gleichwohl erst am 11.05.2006 mit 15,22 USD erreicht. Wichtig ist, dass diese Sentimentindikatoren besser Kaufsignale (in der Zone von unter 45% beim Silber) generieren als Verkaufssignale. **Denn hohe Optimistenzahlen können in den silbertypischen Übertreibungsphasen mit exponentiellen Anstiegen auch wochenlang anhalten.**

	Hoch	Tief
Gold-Berater-Optimismus in 2007:	90%	42%
Gold-Berater-Optimismus in 2008:	80%	31%
Gold-Berater-Optimismus in 2009:	79%	50%

Aktuelle Einschätzung:

Der Gold-Berater-Optimismus lag per 20.08. bei 31%. Dieser Wert wurde zuletzt mit 30% am 11.05.2005 unterboten (Aktuell: **78%**)! Damit generierte dieser Indikator ein antizyklisches Kaufsignal. Das Jahreshoch 2007 lag bei 90% (03.10.2007). **Wir sind für den späteren Jahresverlauf 2009 sehr optimistisch für Gold und Silber. Wir sehen noch in 2009 weiterhin sowohl bei Gold als auch bei Silber den Beginn gewaltiger Anstiege.**

	Hoch	Tief
Rohöl-Berater-Optimismus in 2007:	87%	37%
Rohöl-Berater-Optimismus in 2008:	88%	23%
Rohöl-Berater-Optimismus in 2009:	88%	30%

Aktuelle Einschätzung:

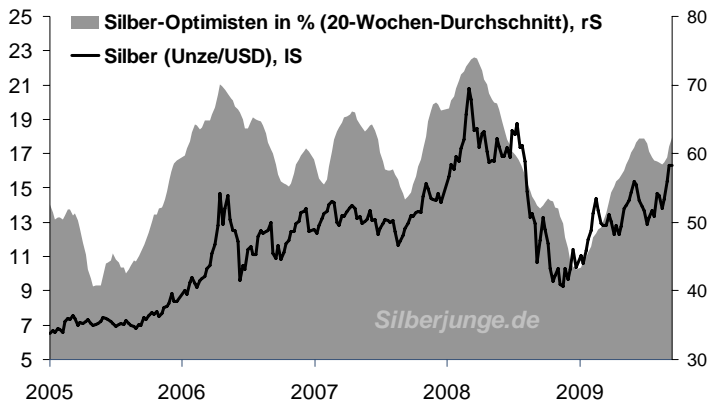
Der Rohöl-Berater-Optimismus lag per 02.07.2008 mit 88% auf einem Rekord seit dem 07.09.2005. Dies lieferte ein deutliches Überhitzungssignal. Per 10.12.2008 lag der Wert mit 23% auf dem niedrigsten Niveau in unserem Beobachtungszeitraum seit Februar 2004. Aktuell sind es **56%** (40% am 19. August 2009; niedrigster Wert seit dem 04. März 2009), womit sich die Situation seit dem Hoch von 88% am 03.06.2009 entspannt hat. Werte von 23 bis 45% eignen sich für massive Käufe, Werte von über 80% mahnen zur Vorsicht.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „**Fallen kann es, steigen muss es!**“

SentimentReport

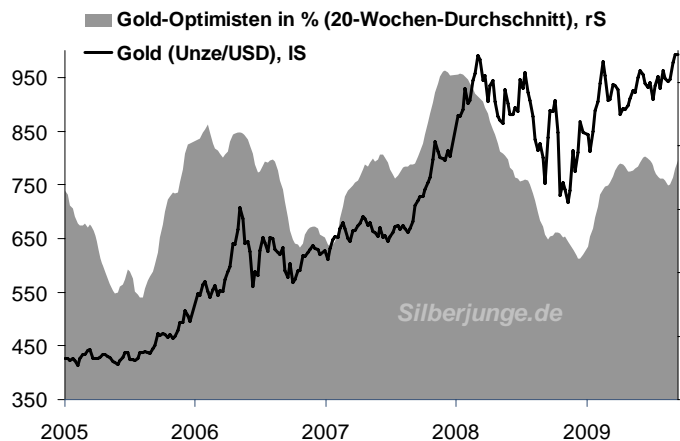
Nr. 33 - 10. September 2009 – 3. Jahrgang 2008 – www.silberjunge.de

4. 20-Wochen-Optimismus der Silber-Berater: 62%



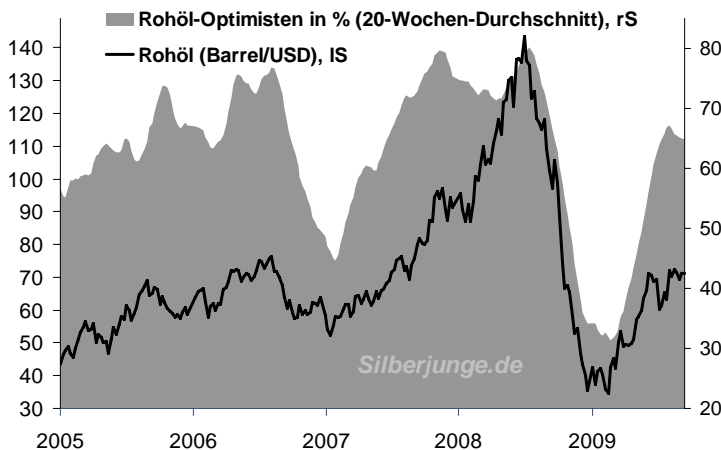
Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

5. 20-Wochen-Optimismus der Gold-Berater: 68%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

6. 20-Wochen-Optimismus der Rohöl-Berater: 65%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

20-Wochen-Durchschnitt (!)

	Hoch	Tief
Silber-Berater-Optimismus in 2007:	67%	53%
Silber-Berater-Optimismus in 2008:	74%	43%
Silber-Berater-Optimismus in 2009:	62%	43%

Aktuelle Einschätzung:

Der 20-Wochen-Optimismus liegt mit 62% deutlich unter den Hochs vergangener Jahre. Werte oberhalb von 65 bis 70% mahnen zur Vorsicht. Das Hoch 2008 (bei dem Anstieg auf 21,35 US-Dollar) lag bei 74% und das Hoch 2006 bei der Preisexplosion auf über 15 US-Dollar lag damals bei 70%. Wenn wir diese Werte erreicht haben, sollten Risikopositionen reduziert werden. Denken Sie bitte stets an den Ausspruch: „Gier frisst Hirn“.

20-Wochen-Durchschnitt (!)

	Hoch	Tief
Gold-Berater-Optimismus in 2007:	82%	54%
Gold-Berater-Optimismus in 2008:	81%	52%
Gold-Berater-Optimismus in 2009:	68%	50%

Aktuelle Einschätzung:

Während des großen Goldpreisanstiegs 2006 lagen die Höchstwerte bei 72%. Auch hier halten sich derartige Spitzenwerte oft wochenlang. Wer beim sofortigen Erreichen derartiger Höchstwerte gleich verkauft, lässt sich die starken Kursgewinne meistens entgehen. Gleiches gilt auch für die Anstiegsphase Ende 2007/Anfang 2008! Gegenwärtig liegt der 20-Wochen-Durchschnitt erst bei 68%.

20-Wochen-Durchschnitt (!)

	Hoch	Tief
Rohöl-Berater-Optimismus in 2007:	80%	45%
Rohöl-Berater-Optimismus in 2008:	80%	34%
Rohöl-Berater-Optimismus in 2009:	67%	31%

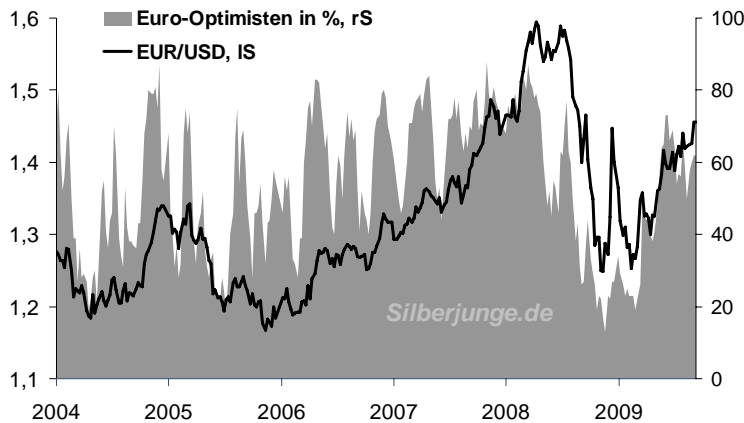
Aktuelle Einschätzung:

20-Wochen-Durchschnittswerte oberhalb von 75 bis 80 Prozent mahnen stets zur Vorsicht. Die Hochs 2007 und 2008 lagen bei 80%. Das Tief 2009 bei 31%.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“



7. Optimismus der Euro-Berater: 62% nach 60%



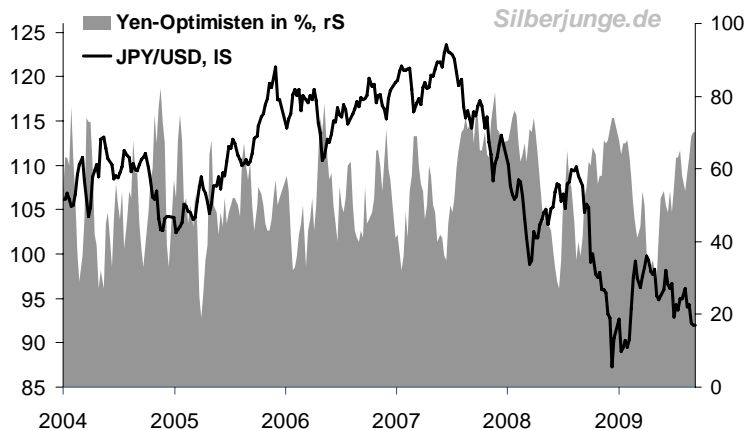
Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

	Hoch	Tief
Euro-Berater-Optimismus in 2007:	88%	44%
Euro-Berater-Optimismus in 2008:	87%	13%
Euro-Berater-Optimismus in 2009:	73%	19%

Aktuelle Einschätzung:

Per 26.11.2008 lag der Optimismus mit 13% auf dem niedrigsten Stand in unserem Beobachtungszeitraum seit 2004! Noch am 07.11.2007 war er auf dem Extremhoch von 88%. Am 04.03.2009 waren es nur 19%. **Wir sehen 1,60 bis 2 USD für einen Euro im 2. Halbjahr 2009 als möglich an!** Bedenken Sie aber bitte: Auch in Euroland ist nicht alles Gold, was glänzt. Denken Sie nur an die enormen Leistungsbilanzdefizite von Spanien, Portugal und Griechenland. All diese Länder stehen vor Wirtschaftskrisen und sind ein Spaltpilz für den Euro. Mit **62 %** ist der Euro-Optimismus von einer Überhitzung entfernt.

8. Optimismus der Yen-Berater: 70% nach 69%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

	Hoch	Tief
Yen-Berater-Optimismus in 2007:	81%	35%
Yen-Berater-Optimismus in 2008:	76%	27%
Yen-Berater-Optimismus in 2009:	68%	30%

Aktuelle Einschätzung:

Der Yen-Optimismus erreichte per 28.11.07 einen Rekordwert von 81%. Per 25.06.2008 lag er mit 27% auf dem niedrigsten Niveau seit dem 13.04.2005 (damals 26%) und sprach für ein Auslaufen der Dollarstärke. Aktuell: **70%**. Es steht zu befürchten, dass Interventionen der Bank of Japan immer wieder für böse Überraschungen sorgen könnten.

9. Optimismus der US-Bond-Berater: 45% nach 46%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

	Hoch	Tief
Bond-Berater-Optimismus in 2007:	78%	25%
Bond-Berater-Optimismus in 2008:	78%	33%
Bond-Berater-Optimismus in 2009:	63%	21%

Aktuelle Einschätzung:

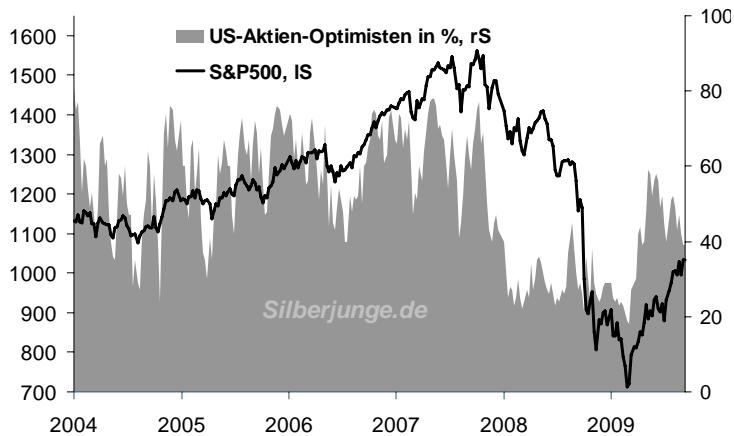
Per 10.06. stand der US-Bond-Berater-Optimismus bei 21% (niedrigster Wert seit dem 26. Mai 2004; damals 19%). Per 16. Januar 2008 wurde mit 78% das höchste Niveau seit dem 09.02.2005 von 80 Prozent verzeichnet. Die Chance-Risiko-Relation überzeugt nicht mehr, wobei das Sentiment von **45%** Optimismus den Markt etwas absichert gegen steigende Renditen. **Auch wenn die Fed Staatsanleihen kauft und die Renditen damit deckelt, dient dies der Inflationierung.** Während des 2. Weltkriegs war die Inflation zweistellig und die Rendite langlaufender US-Staatsanleihen bei 3 Prozent gedeckelt. Real ein großes Minusgeschäft! **Daher langfristig Finger weg von US-Staatsanleihen.**

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“

SentimentReport

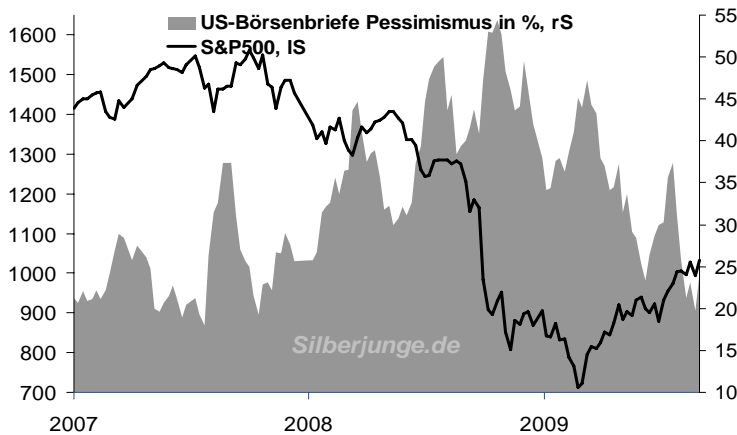
Nr. 32 - 03. September – 3. Jahrgang 2008 – www.silberjunge.de

10. Optimismus der US-Aktien-Berater: 39% nach 42%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

11. Pessimismus der US-Börsenbriefe: 24,1% nach 19,8%



Quelle: Bloomberg, GenesisFT, Finanzwoche

	Hoch	Tief
US-Aktien-Berater-Optimismus in 2007:	78%	40%
US-Aktien-Berater-Optimismus in 2008:	45%	21%
US-Aktien-Berater-Optimismus in 2009:	59%	18%

Aktuelle Einschätzung:

Der US-Aktien-Berater-Optimismus liegt bei **39%** nach 42% in der Vorwoche. Mit 18% am 11.03.2009 wurde das tiefste Niveau während unseres Beobachtungszeitraums seit Januar 2004 verzeichnet! Die enorme von Notenbanken zur Verfügung gestellte Liquidität sollte an den Börsen ankommen und in den nächsten Jahren eine neue Blase aufpumpen können. Unsere Erwartung einer Schwäche im Sept./Okt. 2008 erwies sich als völlig zutreffend. Wir sahen auch die Möglichkeit einer Erholung. Da wir bereits für das 2. Halbjahr 2009 für die USA den Beginn des in den letzten Monaten beschriebenen Inflationsschocks erwarten, sind wir nicht mehr bereit, auf fallende Aktienkurse zu setzen. Aktien werden aber deutlich schlechter performen als Edelmetalle. Wir schrieben auch bereits vor dem G20-Gipfel im April, dass die „heile Welt“ vermutlich nur bis zum Sommer Bestand haben kann. Scheinwachstum kann nur noch über Inflation generiert werden!

	Hoch	Tief
US-Börsenbriefe Pessimismus in 2007:	37,4%	18%
US-Börsenbriefe Pessimismus in 2008:	54,4%	25,8%
US-Börsenbriefe Pessimismus in 2009:	47,2%	23,3%

Aktuelle Einschätzung:

Der Pessimismus der US-Börsenbriefe lag per 29. Oktober 2008 bei 54,4 und damit auf historischem Höchststand. Werte von über 35 Prozent sprachen in der Vergangenheit in der Regel für erfolgreiche Bodenbildungen. Werte von unter 25 bis 30 Prozent mahnen eher zur Vorsicht. Per 02. September 2009 waren es nur 19,8 (niedrigster Wert seit dem 24. Oktober 2007 mit damals 19,3%), aktuell sind es **24,1%**.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“



Anhang

Gold ist gut, aber Silber ist besser!

Erläuterungen

Sentimentdaten

Bewertung:

- Hohe Optimistenwerte von **über 70 bzw. 80 Prozent** zeigen an, dass der Markt in eine Überhitzung eintritt. Wenn alle Marktteilnehmer Optimisten sind, wer soll dann in diesen „reifen“ Markt noch investieren? In derartigen Marktphasen sollte sich niemand anstecken lassen von der Medienberichterstattung, die in der Regel derartige Märkte überaus positiv begleitet.
- Werte von **unter 40 bis 45 Prozent (im Silbermarkt)** bzw. extrem niedrige Werte **von 20 bis 30 Prozent** signalisieren das genaue Gegenteil. Als das Rohöl im Februar auf unter 40 USD fiel, berichtete N-TV über den „Crash auf dem Ölmarkt“. In dieser Marktsituation ist nicht Angst, sondern Mut gefragt.

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“



Anhang

Gold ist gut, aber Silber ist besser!

Disclaimer/Haftungsausschluss

Das vorliegende Dokument wurde von Silberjunge.de erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken zur persönlichen Meinungsbildung. Die Dokumente können neben allgemeinen Informationen auch die subjektive Einschätzung der Verfasser über mögliche Entwicklungen an Kapitalmärkten oder von Finanzinstrumenten und Gesellschaften wiedergeben enthalten. Silberjunge.de übernimmt keine Gewähr dafür, dass angedeuteter Ertrag oder genannte Kursziele erreicht werden. Sofern in dem Dokument zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren, Rohstoffen oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen von Silberjunge.de oder von Dritten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit prognostizierter Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Geäußerte Einschätzungen haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf dem Dokument vermerkten Erstellungs- bzw. Veröffentlichungsdatums und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben. Silberjunge.de übernimmt keine Haftung für Richtigkeit des Inhalts des vorliegenden Dokuments. Die zugrunde liegenden Informationen sowie enthaltenen Daten und Fakten stammen von Research-Häusern, dritten Unternehmen oder aus Quellen, die Silberjunge.de für zuverlässig hält. Sie wurden aber nicht unbedingt einer eigenständigen Prüfung unterzogen. Trotz sorgfältiger Analyse der Informationen, Daten und Fakten übernimmt Silberjunge.de daher keine Gewähr für deren Richtigkeit. Alle Bereiche können außerdem unvollständig oder zusammengefasst sein. Silberjunge.de übernimmt keine Haftung für die Verwendung des vorliegenden Dokuments oder seines Inhaltes. Weder ist darin ein Angebot zum Abschluss börslicher oder außerbörslicher Geschäfte zu sehen. Noch bildet es die Grundlage eines Vertrag oder sonstiger Verpflichtungen jedweder Art. Keinesfalls stellen die Dokumente eine Anlageberatung dar und können eine solche auch nicht ersetzen. Investitionsentscheidungen müssen auf Grundlage des Verkaufsprospektes erfolgen, der von dem Emittenten genehmigt und bei der zuständigen Wertpapieraufsicht hinterlegt ist. Sie dürfen nicht auf Grundlage des vorliegenden Dokuments erfolgen. Die besprochenen Investments können für den einzelnen Anleger, je nach Risikoklasse, Anlageziel und finanzieller Lage, unpassend sein. Jeder Leser, vor allem jeder Privatanleger, ist dringend gehalten, sich vor jeder Investitionsentscheidung umfassend zu informieren und vor der Erteilung einer Order den Ratschlag der Bank, des Brokers oder des Investment oder Vermögensberaters einzuholen. Es ist möglich, dass Silberjunge.de, ein verbundenes Unternehmen, Anteilseigner, Führungskräfte oder Angestellte Käufe oder Verkäufe in einem in dieser Publikation beschriebenen oder damit verbundenen Wertpapieren, Rohstoffen, Fonds oder Unternehmen tätigen oder getätigt haben oder in anderer Weise Anteile an Unternehmen, Rohstoffen oder Fonds dieser Publikation hält. Nähe Informationen enthalten die Hinweise nach § 34b WpHG.

Die Reproduktion, Veränderung oder kommerzielle Nutzung des Dokuments und seines Inhaltes ist untersagt und ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung seitens Silberjunge.de unzulässig. Silberjunge.de kann gegenüber Jedermann jederzeit ohne Angabe von Gründen die sofortige Unterlassung der Weitergabe des Dokuments verlangen.

Impressum

Urheberrecht

Die im *Silberjungen SilberBulletin* veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigungen kann der Herausgeber erteilen.

Herausgeber

VMR Consulting
c/o Volker M. Riemer
Gänsbichlstraße 5a
A-5400 Hallein, Österreich

Hinweis zum Markenrecht

„Silberjunge.de“ und „Der Silberjunge“ bzw. „Silberjunge“ sind Marken von Volker M. Riemer

Erscheinungsweise

Wöchentlich und unregelmäßige Updates

Chefredakteur

Thorsten Schulte (V.i.S.d.P.)

Aboverwaltung

abo@silberjunge.de

Internet / E-Mail

www.silberjunge.de
info@silberjunge.de

Abonnement-Preise

Premium-Paket

½ Jahr (26 Wochen): 99,- EUR

1 Jahr (52 Wochen): 179,- EUR

Premium-Plus-Paket

1 Jahr (52 Wochen): 249,- EUR

Und vergessen Sie in Bezug auf Silber nicht: „Fallen kann es, steigen muss es!“